Paul Sharpe auf dem Deutschen Zahnärztetag 2011

# Berühmter britischer Stammzellforscher spricht über dentale Stammzellen und die Regeneration von Zähnen

Dem Arbeitskreis TAKRegMed in der DGZMK (1. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Günter Lauer, Dresden) ist es gelungen, für die Tagung 2011 in Frankfurt noch einen weltweit bekannten dentalen Stammzellforscher für einen Vortrag zu gewinnen, Prof. Paul T. Sharpe vom Department of Craniofacial Development am Dental Institute des renommierten Kings College in London. Er wird am Samstag, 12. November 2011 im Rahmen des 4. Symposiums der TAKRegMed um 10 Uhr einen einstündigen Überblick in englischer Sprache geben über den aktuellen Stand und neue Entwicklungen in der dentalen Stammzellforschung, der Zahnregeneration und dem dentalen Tissue Engineering. Der Biologe und Biochemiker Sharpe beschäftigt sich schon seit 1985 mit der kraniofazialen und dentalen Entwicklungsbiologie und hat dabei wichtige Moleküle entdeckt, die für die Entwicklung der Zähne von Bedeutung sind, u.a. die BMPs. Seit Mitte der 90er-Jahre leitet er am Kings College in London verschiedene Forschungsprojekte, in denen es um die Isolierung, Charakterisierung und Anwendung von Stammzellen in der Zahnmedizin geht. Darüber hinaus interessiert er sich für die praktische Anwendung dieser Forschung und die Möglichkeiten, damit Zähne zu züchten oder im Organismus nachwachsen zu lassen. Er wird in seinem Vortrag auch einen Ausblick geben auf die biologischen Technologien der Zukunft und ihre Bedeutung für die zahnmedizinische Behandlung. Wer also wissen möchte, ob, wann und wie es gelingen wird, natürliche „dritte Zähne" zu schaffen, sollte diesen Vortrag nicht versäumen.

**Prof. Paul T. Sharpe: „Dental stem cells, tooth repair and regeneration"**
**Samstag, 12.11.2011, 10 Uhr**
**Ort: Forum, Substanz, Ebene C**

**Für weitere Informationen:**
Prof. Dr. Dr. Günter Lauer
(guenter.lauer@meduniwien.acat oder Guenter.Lauer@uniklinikum-dresden.de)

Finale bei den Dentalisten

# Preisträger kommen aus Berlin, Halle-Wittenberg und Leipzig

**Die Preisträger der VOCO Dental Challenge 2011: Frank Vogel, Christin Gläser und Anja Rother. Sie erhielten von VOCO-Geschäftsführer Manfred Thomas Plaumann (rechts) und Dr. Martin Danebrock (Leiter Wissenschaftlicher Service, links) die Siegerurkunden sowie die Preisgelder.**

Junge Zahnmediziner und Nachwuchswissenschaftler aus ganz Deutschland trafen sich am 23. September zur 9. Auflage des Forschungswettbewerbs VOCO Dental Challenge in Cuxhaven. In ihren 15-minütigen Vorträgen präsentierten sie vor kundigem Publikum einschließlich der zahlreich vertretenen Fachpresse die Ergebnisse ihrer jüngsten Studien zu dentalspezifischen Themen und stellten sich anschließend den kritischen Fragen der unabhängigen Jury. Diese bestand auch in diesem Jahr aus 3 habilitierten Wissenschaftlern: Prof. Christian Hannig (Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung am Universitätsklinikum der TU Dresden), Prof. Matthias Kern (Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde am Universitätsklinikum der Christian-Albrechts-Universität Kiel) und Prof. James Deschner (Professor für Experimentelle Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn).

Den 1. Platz belegte Christin Gläser (Charité Berlin) mit einem Vortrag zum Thema „Adhäsive Befestigung von faserverstärkten Wurzelkanalstiften mit Stumpfaufbaumaterialien". Den 2. Platz sicherte sich Anja Rother (Universität Halle-Wittenberg) mit ihren Studienergebnissen zum „Einfluss verschiedener Desensitizer auf die De- und Remineralisation humanen Dentins in vitro". Und Frank Vogel (Universität Leipzig) errang Platz 3 mit seiner Präsentation zur „In-vitro-Bewertung eines experimentellen All-in-one-Adhäsivs, Variationen der Applikation". Neben dem wissenschaftlichen Achtungserfolg erhalten die 3 Preisträger und das sie jeweils unterstützende Team Preisgelder in Höhe von 6000, 4000 und 2000 EURO sowie Publikationszuschüsse von jeweils 2000 EURO zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit.

Die VOCO Dental Challenge besitzt als Forschungswettbewerb für junge Akademiker mit dentalspezifischer Ausrichtung eine hohe Anziehungskraft und hat sich längst als renommierter Forschungswettbewerb zur Förderung und Motivation des wissenschaftlichen Nachwuchses etabliert. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses entspricht der Unternehmensphilosophie des mittelständischen, konzernunabhängigen Dentalmaterialherstellers.

Nach einer Pressemitteilung der
**VOCO GmbH, Cuxhaven**
Internet: www.voco.de



Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.